

Dorferneuerung Offenbach-Hundheim

Bürgerbeteiligung und Information

17.10.2011

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

nach der sehr engagierten Moderationsphase und nach Bewilligung der entsprechenden Förderanträge hat die Gemeindeverwaltung nun auch die Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes und die Beratung für öffentliche und private Maßnahmen in Auftrag gegeben. Dies bedeutet für Sie als Bürger, dass Sie für Baumaßnahmen im Ortskern erhebliche Zuschüsse beantragen können und weiterhin aktiv in die Entwicklung und Gestaltung der Gemeinde eingebunden werden. In den nächsten Wochen und Monaten findet eine detaillierte, alle Aspekte des dörflichen Lebens beachtende Bestandsaufnahme und Untersuchung statt.

In Bürgerversammlungen, Info-Veranstaltungen, Dia-Vorträgen und Ortsbegehungen werden Sie über den Fortgang des Dorferneuerungskonzeptes informiert und zusätzlich zu den innerhalb der Moderation entwickelten Ideen um Ihren Rat für die zukünftigen Projekte gebeten.

Wir möchten heute allen, die sich bisher noch nicht mit der Thematik auseinandergesetzt haben, dieses Info-Blatt anbieten, um einen gebündelten Überblick über die Chancen und Möglichkeiten der Dorferneuerung zu geben. Heben Sie es gut auf, es kann für Sie sehr wertvoll sein, wenn es um die Beantragung von Zuschüssen zu Ihrem Bauvorhaben im Ortskern geht.

Chancen und Möglichkeiten der Dorferneuerung:

Um die Ortskerne zu erhalten und zu sanieren, um das Leben im Dorf wieder attraktiver zu machen, den Wohnwert – gerade für junge Familien – zu stärken und historische Bausubstanz zu erhalten hat das Land Rheinland-Pfalz dieses Förderprogramm geschaffen, das zwischenzeitlich mehrfach überarbeitet und angepasst wurde.

Private Bauherren können für Baumaßnahmen im Ortskern bis zu 30% der Baukosten, maximal 20.451,68 Euro pro Einzelobjekt als direkten Zuschuss (kein Darlehen) erhalten.

- *Gefördert werden Umbau und Sanierung älterer Gebäude zur Erzielung eines modernen Wohnstandards einschließlich der Gestaltung von Hof- und Grünflächen.*
- *Gefördert wird der Umbau oder Ausbau leer stehender Gebäude zu Wohnraum, zu gewerblichen Zwecken oder Gästezimmern, bei Umbau zu Wohnraum mit bis zu 153,39 Euro pro m² neu geschaffener Wohnfläche, höchstens jedoch 20.451,68 Euro.*
- *Gefördert werden Maßnahmen zur Unterstützung der Direktvermarktung und zur Stabilisierung bestehender landwirtschaftlicher Betriebe, wie z. B. Einrichtung eines Hofladens, Schaffung von Gästezimmern u.v.m.*
- *Gefördert werden private Maßnahmen zur Schaffung von wohnstättennahen Arbeitsplätzen und zur Verbesserung der dörflichen Infrastruktur, Einkaufsmöglichkeiten, ärztliche Versorgung, Gastronomie, Einrichtungen für Kinder, Jugendliche und ältere Mitbürger – in für das Dorf bedeutsamen Fällen mit bis zu 40.903,35 Euro pro Vorhaben.*
- *Gefördert wird auch die Errichtung maßstäblicher Neubauten in Baulücken des Ortskerns.*

Die Mindestkosten pro Maßnahme müssen 7.669,38 Euro betragen. Das geplante Vorhaben muss sich harmonisch ins Ortsbild einfügen und an den historischen Elementen des Dorfes orientieren. Nicht gefördert werden reine Schönheitsreparaturen oder Unterhaltungsmaßnahmen, außerdem darf das Bauvorhaben noch nicht begonnen sein.

Fortsetzung siehe Rückseite

Die Fördergelder aus der Dorferneuerung können teilweise mit verschiedenen anderen Mitteln, wie z.B. zinsgünstigen Darlehen der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) oder Denkmalschutz-Mitteln kombiniert werden, dies ist jedoch im Einzelfall zu prüfen und mit der Kreisverwaltung abzustimmen.

Dank der Anerkennung als Schwerpunktgemeinde der Dorferneuerung und der Bewilligung eines Beratervertrages ist die Beratung zu Ihren Umbauvorhaben für Sie kostenlos, das Land übernimmt das Beratungshonorar bis zu einem festgelegten Gesamtbetrag. Sollten Sie also derzeit oder in den nächsten Jahren eine Sanierung oder einen Umbau im Ortskern beabsichtigen melden Sie sich direkt beim Dorfplaner oder bei der Gemeindeverwaltung zwecks einer entsprechenden Beratung.

Grundsätzlich sind alle Anwesen im Ortskernbereich oder bis etwa zum Baujahr 1950 förderfähig, es muss jedoch im Einzelfall geprüft werden. Sie erhalten auf Anfrage eine Beratung und Unterstützung bei entsprechenden Förderanträgen.

Neben den hoffentlich zahlreichen Privatmaßnahmen in den nächsten Jahren, die das Dorfbild positiv verändern könnten, gibt es auch viele öffentliche Vorhaben, die die Gesamtsituation in Offenbach-Hundheim verbessern sollen. Hier ist Ihre Mithilfe gefragt:

Öffentliche Vorhaben werden vom Land mit bis zu 65% der Gesamtkosten – ohne Maximalbetrag -gefördert. Außerdem können bis zu 30% der Gesamtkosten als Eigenleistung der Bürger eingebracht werden, so dass man auch größere Projekte fast ohne eigene Finanzmittel der Gemeinde durchführen kann. Die hohe Eigenleistung der Bürger soll dazu anspornen, sich mit dem Dorf und seiner Zukunft zu identifizieren und aktiv an der Gestaltung der Heimatgemeinde mitzuwirken.

Beispielrechnung / Idealfall:

Projektkosten insgesamt	200.000,- Euro
Abzgl. Zuschuss des Landes 65 %	130.000,- Euro
Abzgl. Eigenleistung der Bürger 30 %	<u>60.000,- Euro</u>
Finanzieller Eigenanteil der Gemeinde	10.000,- Euro

Es liegt in großem Interesse des Landes, nach der Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes in Offenbach-Hundheim eine deutliche Weiterentwicklung erkennen zu können. Dies ist jedoch nur möglich, wenn alle an einem Strang ziehen:

Privatleute müssen die Chancen zur Sanierung Ihrer Häuser oder zum Ausbau der leer stehenden Scheunen und Nebengebäude nutzen, die Gemeindeverwaltung muss in Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden Projekte ausarbeiten und auf den Weg bringen und die gesamte Bürgerschaft muss tatkräftig mit anpacken – bei Ideenfindung, Konzepterstellung und Umsetzung.

Wenn Sie diese Chancen intensiv ergreifen, werden Sie Ihre Gemeinde nach wenigen Jahren kaum wieder erkennen, wie andere Beispiele belegen.

Nutzen Sie diese einmalige Chance, indem Sie sich an allen Veranstaltungen zur Dorferneuerung rege beteiligen. Heben Sie dieses Infoblatt gut auf, vereinbaren Sie einen Beratungstermin mit dem Dorfplaner oder wenden Sie sich an die Ortsbürgermeisterin oder die Beigeordneten.

Mit den besten Wünschen für Sie und für Offenbach-Hundheim

Jutta Lißmann, Ortsbürgermeisterin
Bernhard Backes, Dorfplaner